

# Stille Nacht

In Bauwerk 146 wird das Wasser vor sich hin rieseln – wie in 56 Jahren vorher auch. Ansonsten herrscht hier stille Nacht.

Wohl kaum ein andere Ort in Deutschland ist so dunkel und still, wie der Regierungsbunker am Heiligabend.

Keine Besuchergruppen in der Dokumentationsstätte, schon gar keine hinter dem Gitter. Das Museum ist ge-, das kilometerlange Tunnelsystem verschlossen. „Still und starr ruht“ ... hier alles. Nicht einmal der Schnee kann rieseln und wer sein ganz eigenes Weihnachtsmärchen schreiben möchte, wäre unter den Ahrbergen gut aufgehoben.

Damals, im kalten Krieg der 1960er Jahre, schob man auf der Baustelle „Anlagen des THW, 2. Teil“ Sonderschichten. Im Akkord wurde betoniert und durchtunnelt. Die Bautagebücher weisen die Fahrten mit gesprengtem Abraum nach Draußen aus wie auch jeden Zentimeter Vortrieb, der pro Schicht dem Gebirge abgerungen wurde. Bei allem Ehrgeiz um dieses Projekt und seiner Umsetzung, die auf heutige Berliner Großbaustellen wie ein Weihnachtsmärchen wirken mag: Über die Feiertage wurde auch am Bunker nicht gearbeitet. Die Bedrohung des Ostblocks hatte dann Pause.

Allein, Weihnachten selbst fand kaum im Bunker statt. Bäume mit Lichterketten verbot der Brandschutz, Kerzen ebenso. Gottesdienste gab es nur bei den Übungen Ende Februar, Anfang März. Am Heiligabend war die Notbesetzung unter Tage, nicht das Christkind.

Und das eine Rentier, in den 1990er Jahren Höhepunkt einer Weihnachtsfeier im Kollegenkreis, ging durch. Der verängstigte Vierbeiner (im zivilen Leben ein Esel) preschte völlig entnervt durch den Hauptgang.

Ihm folgten dann einige angetüdelte Mitarbeiter in die falsche Richtung und landeten im längst stillgelegten Bauwerk 123.

Dieses Weihnachtsmärchen ist damit da angekommen, wo heute alles beginnt: Im Eingang des Museums.

Gönnen wir all dem etwas Stille. Denn spätestens, wenn ab April 2019 wieder die neue Saison beginnt, ist es mit der Ruhe vorbei. Die wäre in einigen Augenblicken ein wahrhaft christliches Geschenk.

Wenn wir Mitarbeiter der Dokumentationsstätte Regierungsbunker uns eines zum Fest von unseren künftigen Besuchern wünschen dürften: geht mit allem bedächtig um.

Heiligabend im Regierungsbunker: Bauwerk 146 schickt seine 17 Liter Wasser pro Minute durch die Stollen. Alles andere ist dabei und hält inne.

**(21. Dezember 2018)**

Stille Nacht im Bunker? Nicht ganz. Das einzige Geräusch in 17 Kilometern verursacht dieser latente Zufluss in Bauwerk 146.

